

InfoBox

Quartiersentwicklung Boxhagener Platz

Nr. 58 Dezember 2004



Die Boxen und ihre Erfinderinnen: Einen Adventskalender der besonderen Art finden Kiezbewohner im Bereich der Wühlischstraße

Eine Box mit Überraschungen

Wir kennen Weihnachtsengel, Weihnachtsbäume, Weihnachtsmänner und sogar Weihnachtsfrauen – aber eine Weihnachtsbox? Die ist neu am Boxhagener Platz. Im Bereich der Wühlischstraße macht die Weihnachtsbox in diesem Advent ihre Runde: Vom 1. Dezember an wandert sie von einem Geschäft zum nächsten und markiert jeden Tag den Ort, an dem ein neues Türchen eines besonderen Adventskalenders geöffnet wird. Die Weihnachtsbox, das sind 24 kleinere rote Boxen oder Kisten: Sie stehen im Schaufenster der Geschäfte, die sich an dieser originellen Adventskalenderidee beteiligen.

An dem Tag, der auf der Box im Schaufenster numeriert ist, offeriert das jeweilige Geschäft seinen Kunden ein kleines Präsent: Ein Glas Mangosekt zum Beispiel, kostenloses Spielzeug oder Rabatt zum Erwürfeln. Damit die Kunden wissen, welcher Laden am jeweiligen Tag dran ist, steht auf dem Gehweg vor dem Geschäft eine große Weihnachtsbox. Die Idee zu diesem Adventskalender hatten Ulla Hömberg und Katja Niggemeier von der Arbeitsgemeinschaft „Beteiligungskultur“. Bei der Gestaltung der Weihnachtsboxen halfen den beiden sechs Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Kiez und das Atelier „flügelkiste“.

Bei den Geschäftsleuten kam die Idee der Weihnachtsbox sehr gut an. Nicht einmal zwei Tage brauchten die beiden Erfinderinnen, um genügend Geschäfte zu finden. In jedem der beteiligten Läden gibt es Info-Material über die Aktion. Für Schnäppchenjäger lohnt es sich also besonders, im Dezember in der Wühlischstraße und Umgebung die Augen aufzuhalten.

Bingo weihnachtlich

Bingo ist ein beliebtes Lotteriespiel aus England. Der Selbsthilfe-Treffpunkt der Volkssolidarität, Boxhagener Straße 89, lädt alle interessierten Senioren am 14. Dezember zum großen Weihnachts-Bingo ein. Von 14 bis 17 Uhr kann dann nach Herzenslust gezockt werden, aller-

dings in festlichem Rahmen bei Kaffee und Kuchen und ohne, dass dafür ein Einsatz gezahlt werden muss. Auf die Gewinner warten attraktive Preise, zum Beispiel echter Kreuzberger Wein, gespendet von Sozialstadträtin Kerstin Bauer, Freikarten fürs Kino oder Gutscheine für einen Restaurantbesuch.

Kiez verliert eine Million

Wie berichtet hat die Bezirksverordnetenversammlung entschieden, dass auf der Freifläche Revaler Straße, Ecke Modersohnstraße alles bleibt, wie es ist und somit im nächsten Jahr keine Sportfreizeitfläche entsteht. Die Fördermittel von über einer Million Euro kommen deshalb dem Quartier nicht zugute. Der Fördermittelbescheid wurde am 8. November von der Investitionsbank widerrufen.

Zehn Euro für einen Weihnachtsbaum

Seit dem 29. Oktober zieren hundert Weihnachtsbäume den Mittelstreifen der Frankfurter Allee auf der Höhe U-Bahn-Station Samariterstraße. Sie werden traditionell nach Totensonntag feierlich geschmückt und können danach über den Online-Marktplatz „ebay“ ersteigert werden. Der Erlös der Ersteigerung kommt dem Förderverein der in Friedrichshain ansässigen Ellen-Key-Integrationsschule zugute.

Am 17. Dezember findet zusätzlich ein Vor-Ort-Verkauf der Bäume statt. Ein Baum wird 10 Euro kosten.

Diese Aktion bildet den Jahresabschluss der Aktivitäten des Vereins Frankfurter Allee. Der Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Gewerbeumfeld zu fördern und dadurch die Anziehungskraft der Frankfurter Allee und ihrer Umgebung zu stärken. Finanziert wurden die Aktionen durch Vereinsgelder und private Spenden.

Unterstützung gab es durch das Ring-Center Frankfurter Allee, die BSR, die Wohnungsbaugenossenschaft sowie Gewerbetreibende der Frankfurter Allee. Die Aktionen wurden von Vereinsmitgliedern des Vereins Frankfurter Allee e.V. sowie Beschäftigten der BUF (Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und Fortbildung) im Berufsförderungswerk Bekleidung Berlin e.V. durchgeführt.

Für Rückfragen steht Herr Weiß vom Verein Frankfurter Allee e.V. zur Verfügung, ☎ 29 11 784, E-Mail: info@stoffland.de



Legte beim Plätzchenbacken selber Hand an: Sozialstadträtin Kerstin Bauer

Plätzchen für einen guten Zweck

Kekse gehören zum Advent und am besten schmecken die Plätzchen natürlich dann, wenn man weiß, wer sie gebacken hat. Sozialstadträtin Kerstin Bauer legte deshalb gern mit Hand an, als sich Hortkinder aus der Zille-Grundschule zum Keksebacken im Jugendclub „Skandal“ einfanden. Später gesellte sich auch noch eine Gruppe Jugendlicher aus dem Klub dazu. Schnell breitete sich der köstliche Geruch von Zimt und Kardamon im gesamten Klubgebäude aus. In liebevoller Handarbeit stellte Jung und Alt gemeinsam Weihnachtsgebäck für einen guten Zweck her: Es wird auf dem Weihnachtsmarkt am Boxhagener Platz am Sonnabend, dem 18. Dezember, verkauft. Der Erlös geht an das Kiez-Café für Obdachlose in der Wühlischstraße. Das Weihnachtsbacken ist Teil der Veranstaltungsreihe „Weihnachtsbox“, zu der das Quartiersmanagement die Höhepunkte der Weihnachtszeit zusammenfasst hat.

Eine Nacht der Kunst im Kiez

Zu einem vorweihnachtlichen Happening am 4. Dezember ab 19 Uhr laden Galerien und Ateliers im Friedrichshainer Kiez rund um den Boxhagener Platz ein. Die Veranstalter bieten Unterhaltung, Spaß und Begegnungen, aber auch viele Einblicke in das facettenreiche Angebot

von Kunst und Kultur in diesem Kiez. Als besondere Höhepunkte des Abends steigen ab 22 Uhr in der „Loge“, Knorrpromenade 2, eine Party und die Weihnachts-Kunstauktion. Mit etwas Glück kann man ein Weihnachtsgeschenk von einmaliger Art ersteigern.

Der finanzielle Erlös der Auktion wird einer sozialen Einrichtung gespendet. Für alle Interessenten sind auf der Webseite www.friekultur.de in den nächsten Tagen aktualisierte Informationen über die Veranstaltungsorte abrufbar.

Ein Flyer mit Lageplan wird bei den Teilnehmern des Gallery-Hopping ausliegen.

Ins Leben gerufen wurde Gallery-Hopping als monatlich veranstaltetes Event vom „Kunstkreis FrieKultur e.V.“ (in Gründung). Er wird stets am ersten Sonnabend des Monats stattfinden und soll in Zukunft mit einer noch größeren

Zahl Teilnehmer das Leben im Kiez bereichern.

Unterstützt wird das Projekt vom Quartiersmanagement Boxhagener Platz. Künstler, Projekte und Galerien, die sich bereits im Dezember mit einem eigenen kleinen Programm an dem Event beteiligen wollen, melden sich bitte per E-Mail bei lukas.berlin@onlinehome.de oder ☎ 55 56 57 2.

Weihnachtssingen in der Zille-Grundschule

In zwei Tagen ist Heiligabend und sie haben immer noch keine Weihnachtsstimmung? Da kann geholfen werden, zumindest, wenn man zur Gruppe der Frühaufsteher gehört: Die Zille-Grundschule lädt am 22. Dezember von 8 Uhr 30 bis 10 Uhr alle interessierten Bewohner zum Weihnachtssingen ein. Ort des Konzertes ist die frisch renovierte Turnhalle.

Kommen, gucken, mitmachen

Wo fühlen sich Handys am wohlsten? Sind Diamanten wirklich die besten Freunde eines Mädchens? Was ist ein Relaxarium? Warum gewinnen eigentlich immer nur die anderen? An den Ständen von MOA Mode-Atelier (www.mo-a.de), Sentiment Atelier für Schmuck, Das Relaxarium (www.relaxarium.de) und bei einer Tombola des Alten Textilkaufhauses (www.natur-land.de) können auch diese Fragen noch vor dem Weihnachtsfest geklärt werden. Das Quartiersmanagement bietet Läden aus dem Kiez die Möglichkeit, sich auf dem Boxhagener Wochenmarkt zu präsentieren.

Am 11. Dezember heißt es ein letztes Mal in diesem Jahr: „Kommen, gucken und mitmachen“ an den Aktionsständen der Kiezläden an der Krossener/Ecke Gärtner Straße. An diesem Tag gibt es jede Menge Geschenkideen für Kurzentenschlossene, wärmende Getränke und Live Musik der Berliner Band SODA.

Standbuchungen und Kontakt über die Agentur justevent unter ☎ 23 63 29 86 oder info@justevent.de.



Geschenkideen, Kultur und warme Getränke: Am 11. Dezember präsentieren sich ungewöhnliche Gewerbeideen auf dem Boxhagener Platz

Wochenmarkt plus Weihnachtsmarkt

Wem der Rummel am Alex zu groß ist, der kann sich auf einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt auf dem Boxhagener Platz freuen: Am Sonnabend, 18. Dezember, werden neben dem üblichen Wochenmarkt Gewerbetreibende und Vereine aus dem Kiez ihre Verkaufsstände aufbauen. Geboten werden neben Informationen Kunstgewerbe und andere originale Geschenkideen.

Auf einer Bühne werden Kindergedichte und Gesang die Marktbesucher in weihnachtliche Stimmung versetzen und die Kleinsten können ein paar Runden auf einem Karussell drehen – kostenlos.

Die Kirche lädt ein: Musik und Krippenspiel

Die evangelische Kirchengemeinde Boxhagen-Stralau lädt am Vierten Advent, 19. Dezember, zur Kirchenmusik in die Dorfkirche Stralau, Tunnelstraße 5, ein. Beginn des Konzertes ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Am Heiligabend finden jeweils um 15 und 17 Uhr Gottesdienste in der Offenbarungskirche an der Simplonstraße und in der Dorfkirche statt. In der Offenbarungskirche führen Schüler der sechsten Klasse ein Krippenspiel auf. Um 23 Uhr 30 klingt der Heiligabend mit einer Christnacht in der Stralauer Dorfkirche aus. Am 31. Dezember spielt Kantorin Heidegard Moll Musik zum Jahresausklang in der Stralauer Dorfkirche. Der ist Eintritt frei.

Geld für gute Ideen vom Aktionsfonds

Der Bewohnerbeirat für die Vergabe des Aktionsfonds war von der Idee der Weihnachtsbox begeistert und bewilligte unter anderem auch zwei weihnachtliche Ideen:

- Die Aktion Galerie-Hopping des „Kunstkreis Friekultur“ wird unterstützt.
- „Was ich an Dir mag“ – unter diesem Titel steht die Aktion von Frau Dickert. Die Idee: Bewohner und Bewohnerinnen erarbeiten gemeinsam Weihnachtsgeschenke.
- Der Kinderzirkus „Zack“ fördert die Freude an Bewegung und bietet für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren einen Workshop zum Einrad-Fahren an.
- Aus einer Interview-Reihe mit älteren Bewohnern aus dem Boxhagener Kiez



Gemeinsam geht es besser: Die „Domino+“-Geschäftsleute planen Werbestrategien für die Weihnachtszeit und das nächste Jahr

„Domino+“ plant gemeinsame Marketingstrategien

Werbemaßnahmen in der Weihnachtszeit und Ausblicke für die Aktivitäten im kommenden Jahr standen im Mittelpunkt des zweiten „Domino+“-Treffens. Geschäftsleute aus dem Bereich Mainzer und Gärtnerstraße waren kürzlich in der Galerie „Reiner Tisch“ zusammengekommen, um gemeinsame Aktivitäten zu planen.

Zur Adventszeit veranstalten die Läden dieser Werbegemeinschaft eine Weihnachtstombola. Der zum Nikolaustag erscheinende Ladenkompass von „Domino+“ wird in seiner zweiten Auflage durchnummeriert sein und als Los für kleine Präsente dienen, die in den teilnehmenden Läden bereit gehalten werden. Die Preise der Tombola legen die jeweiligen Geschäftsleute für sich selbst fest.

Darüberhinaus wurden weitere marketingunterstützende Maßnahmen beschlossen. Dazu gehören, Floorgraphics im U-Bahnhof Frankfurter Allee, die auf die neue Internet-Seite www.malandersshopp.de verweist.

Darüber hinaus werden bei Zitty-Online und Tip-Online Werbe-Banner geschaltet. Im Mai 2005 plant die Werbegemeinschaft ein Straßenfest.

wird jetzt mit Unterstützung aus dem Aktionsfonds ein Film entstehen.

■ Ein kleiner Zuschuss wurde auch für die Lesung aus dem Buch „East-Side-Story“, der Biografie des Stadtteils rund um den Rudolfplatz, bewilligt.

■ Angeschafft werden kann ein Flipchart zum Ausleihen für die vielen Arbeitsgruppen der Einrichtungen im Kiez.

Bewerber für Markt- jubiläum gesucht

Im kommenden Jahr steht auf dem Boxhagener Platz ein besonderes Jubiläum an: Seit 100 Jahren gibt es auf dem Geviert zwischen Krossener und Grünberger Straße einen Wochenmarkt. Damit dieses Fest auch zünftig gefeiert werden kann, sucht der Marktbetreiber, die Friwoma GmbH, eine Marketing- und Eventagen-

tur, die mit guten Ideen für das historische Ereignis überzeugt. Am liebsten würde man eine Agentur aus dem Kiez mit der Organisation für das Marktjubiläum betrauen.

Interessenten können ihre Unterlagen (Referenzen in Form von Angaben zur Qualifikation und von ähnlichen bisher durchgeführten Aufträgen) im QM-Büro in der Krossener Straße 9/10 bis zum 15. Dezember um 18 Uhr einreichen.

Weihnachtsschmaus für Menschen in Not

Nicht alle Menschen können die Adventszeit unbeschwert genießen. Gewerbetreibende und Einrichtungen aus dem Kiez laden deshalb Obdachlose und Nachbarn in Not am 17. Dezember zu einem festlichen Essen ein.



Durch Patenschaften wird das Netz der Tütenspender immer dichter: Anja Rosenow und Astrid Schierloh vor ihrem Laden in der Seumestraße

Paten unterstützen Kampf gegen den Hundekot

Man muss schon genau hinschauen, um den neuen Tütenspender für Hundekot in der Seumestraße zu finden. Er ist zwar von auffallendem Gelb, aber ziemlich klein. Doch dass kein Hundebesitzer dort vergebens nach einer Tüte sucht, dafür sorgen seine Paten: Anja Rosenow und Astrid Schierloh, vor deren ökologischem Lebensmittelgeschäft LPG der neue Tütenspender aufgehängt wurde. Dank der Patenschaften wird das Netz der Tütenspender im Kiez immer dichter. Vier Patenschaften übernahm der Verein der Hundefreunde. Interessenten für weitere Patenschaften können sich im Quartiersbüro melden.

Senat fördert Kultur von Migranten

Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur weist darauf hin, dass für Projekte zur Förderung kultureller Aktivitäten von in Berlin lebenden Migrantinnen und Migranten ab sofort Projektzuschüsse für das Förderjahr 2005 beantragt werden können. Gefördert werden künstlerische Projekte, in deren Mittelpunkt die Bewahrung und Entwicklung der kulturellen Identität oder die Belebung des interkulturellen Dialogs stehen. Gefördert werden insbesondere Ideen, die sich mit den verschiedenen Strömungen der Gegenwartskultur auseinandersetzen und sich um die Vermittlung zwischen den eigenen kulturellen Traditionen und denen anderer Kulturen bemühen. Voraussetzung für eine Förderung, ist die öffentliche Präsentation in Berlin.

Die Anträge sind spätestens bis zum 10. Februar einzureichen. Die Unterlagen gibt es ab sofort bei der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Referat Stipendien und Projektförderung -K E Hi-, Brunnenstraße 188-190,

10119 Berlin, Zimmer 4/A/1, oder im Internet unter kultur.berlin.de

„Südkids“ betreut Kinder auf Deutsch und Italienisch

Für deutsch- und italienischsprechende Kinder gibt es jetzt eine neue Betreuungsmöglichkeit. Die Kinder können ganz-, halbtags oder auch stundenweise in den extra dafür angemieteten Räumen in der Libauer Straße 19 der Obhut einer professionellen zweisprachigen Tagesmutter anvertraut werden. Zu den Räumen gehört auch ein Garten. Darüberhinaus ist auch ein Babysitter-Service nachts möglich. Mehr über die private Kinderbetreuung erfahren Sie unter www.suedkids.de.

Zille-Grundschule: Sport wieder in der Halle

Es ist wieder soweit: Am 24. November können die Kinder der Zille-Grundschule wieder ihre Turnhalle benutzen. Nach mehrwöchigen Baumaßnahmen ist die Sanierung abgeschlossen. Die Sanierung war möglich durch Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“.

Quartiersbüro

Büro: BIS Stadtteilmanagement GmbH, Krossener Straße 9/10, 10245 Berlin, ☎ 294 92 501/423, Fax 294 92 136

E-Mail: info@boxhagenerplatz.de

Internet: www.boxhagenerplatz.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, Freitag 10 bis 14 Uhr

Sprechzeiten: Montag 14 bis 16 Uhr, Dienstag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr (speziell für Gewerbetreibende und für Ansiedlungsinteressierte).

An jedem ersten Samstag im Monat zwischen 10 und 12 Uhr finden Sie das Quartiersmanagement auf dem Wochenmarkt: Marktstand Krossener Straße, Ecke Gärtnerstraße.

Gewerberäume: Informationen zu vermietbaren Gewerberäumen finden Sie unter: www.gewerberaumboerse.de/box.

Wohnraumbörse: Wohnungssuchende können montags ab 10 Uhr Wohnungsangebote im Kiez Boxhagener Platz aus Berliner Tageszeitungen im Quartiersbüro einsehen. Auch Nachmietergesuche können im Quartiersbüro abgegeben werden.

Aktionsfondsbeirat: An jedem letzten Dienstag im Monat tagt der Aktionsfondsbeirat im Quartiersbüro.

Raumnutzung: Das Quartiersbüro steht Bewohnergruppen und Initiativen für Arbeitsgruppen und ähnliches nach Voranmeldung zur Verfügung.

Impressum

InfoBox erscheint jeweils am ersten Samstag im Monat

Herausgeber: Quartiersmanagement Boxhagener Platz im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Redaktion: Heike Kasten-Nkongolo, Erika Hausotter (v.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: H & H Presse Büro Berlin, Schlesische Straße 31, 10997 Berlin, ☎ 611 57 07, Fax 612 83 300 E-Mail: leserservice@hnh-presse.de



Dieses Projekt wird gefördert durch das Programm „Soziale Stadt“ der Bundesregierung und den Europäischen Regionalfonds (EFRE)